

Exkursion 12. April 2025 Dötlinger Rieseleigenossenschaft am Poggenpohlsmoor

Bei bestem Wetter hat uns Karsten Grashorn am Poggenpohlsmoor-Eck begrüßen können. Zur Einführung erläuterte er Hintergründe, die zur Einführung der Rieselei an der Hunte geführt haben. Ein starker Bevölkerungszuwachs und der damit ansteigende Versorgungsbedarf bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einerseits und die kargen Geestböden, die keine Ertragssteigerungen erwarten ließen andererseits, haben zu vielfältigen Überlegungen im Großherzogtum Oldenburg geführt, die Versorgungslage zu verbessern. Neben der weiteren Urbarmachung von Mooren und Heiden und der Überführung von bisher gemeinschaftlich genutzten Gemeinheiten in Privateigentum, galt die Rieseleiwirtschaft als eine Möglichkeit, mehr Heu zu gewinnen und damit die Chance, den Viehbestand zu vergrößern.



Die Rieselei wurde genossenschaftlich organisiert. Alle Grundstückseigentümer in dem betroffenen Bereich gehörten der Genossenschaft an. Für die Dötlinger Genossenschaft wurde die Hunte bei Ölmühle aufgestaut und das Wasser über ein neu errichtetes Grabensystem über die Wiesenflächen geleitet. In einem von diesem ersten unabhängigen weiteren Grabensystem wurde das Wasser wieder aufgenommen und wieder in die Hunte geleitet. Eine Vielzahl sogenannter Schleusen diente der Regulierung des Wasserstandes auf den einzelnen Flächen.

Auf einer etwa 4 km langen Wanderung durch das Naturschutzgebiet Poggenpohlsmoor erhielten wir umfangreiche Erläuterungen zur Rieseleiwirtschaft an der Hunte. Die Funktion vieler noch vorhandener Relikte, wie Zu- und Entwässerungsgräben, Brücken oder Schleusen, wurde erläutert.

Aus der Ferne war auch eine Biberburg zu sehen, die heute zu Überschwemmungen einiger Bereiche des Naturschutzgebietes geführt hat.

Zum Abschluss wurde von vielen Teilnehmern noch die Gelegenheit zu einem Austausch bei Kaffee und Kuchen im Heuerhaus in Dötlingen wahrgenommen.

Weiterführende Informationen finden sich auf unserer Internetseite:

<https://hkl-ol.de/historische-kulturlandschaften/996/>

